

# Stadt Bergisch Gladbach

## Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 516/2001
<b>Mitteilungsvorlage</b>	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	25.09.2001
Rat	08.11.2001

### Tagesordnungspunkt

**Stadtarchiv: Halbjahresbericht 2001**

### Inhalt der Mitteilung

#### Bericht des Stadtarchivs über das erste Halbjahr 2001

##### 1. Allgemeiner Bericht

Wie Bergisch Gladbach früher war und wie es zu dem wurde, was es heute ist, das wissen alle, die die Entwicklung dieser Stadt in den letzten Jahrzehnten selbst miterlebt haben. Häufig aber wird die Erinnerung an vergangene Zustände und Entwicklungen erst angeregt durch schriftliche Zeugnisse, in denen Einzelheiten und Details festgehalten sind. Für die Zeiten, von denen niemand mehr aus eigenem Erleben berichten kann, sind wir vollständig auf Archivadokumente angewiesen.

Archive sind das Gedächtnis einer Gesellschaft. Um ihre Bedeutung stärker ins allgemeine Bewusstsein zu heben, erklärte der Verband deutscher Archivare und Archivarinnen bereits im vergangenen Jahr den 19. Mai 2001 bundesweit zum „Tag der Archive“. In Bergisch Gladbach wies eine vom Stadtarchiv gemeinsam mit den anderen Bergisch Gladbacher Archiven konzipierte Ausstellung in den Räumen der Kreissparkasse auf die verschiedenen Archive und den „Tag der Archive“ hin. In seinen eigenen Räumlichkeiten veranstaltete das Stadtarchiv am 19. Mai einen Tag der offenen Tür, bei dem zahlreiche Besucher an Führungen teilnahmen, sich über die Bestände des Stadtarchivs informierten, stadtgeschichtliche Fragen stellten oder Publikationen erwarben. Der für dieses Jahr erstmals propagierte „Tag der Archive“ hat die Archive in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und dazu beigetragen, ihr Angebot bekannter und populärer zu machen.

## 2. Fachlicher Bericht

### 2.1 Produkt „Erhaltung und Erschließung von Archivgut“

Mit Hilfe des Archivprogramms FAUST waren am 30. Juni 2001 insgesamt 33.683 Archivalien des Stadtarchivs erschlossen. Am 31. Dezember 2000 waren es 29.305 Objekte gewesen. Im ersten Halbjahr 2000 wurden also 4.378 Archivalien neu erschlossen.

Im Einzelnen waren am 30. Juni 2001 erschlossen an

Akten:	14.078	am 31.12.2000:	13.307
Personalakten:	5.423		5.315
Fotos:	6.471		3.995
Karten und Plänen:	2.118		1.745
Plakaten:	819		651
Sammlungsgut	829		673
Zeitungsausgaben:	3.945		3.619

Im ersten Halbjahr 2001 wurden also erschlossen:

Akten:	771	Erstes Halbjahr 2000:	683
Personalakten:	108		1.029
Fotos:	2.476		907
Karten und Pläne:	373		9
Plakate:	168		50
Sammlungsgut:	156		96
Zeitungsausgaben:	326		325
Insgesamt:	4.378		3.099

Ins Endarchiv neu übernommen wurden im ersten Halbjahr Quartal 2001 Akten des Rechnungsprüfungswesens und der Fachbereiche 3, 5 und 7. Von der Rheinischen Zeitung der Jahre 1908 bis 1933 wurden Mikrofilme erworben. Zur Unterbringung der Archivbibliothek wurde im Juni 2001 die Regalanlage im Archivmagazin durch sieben Fahrregale ergänzt. Die Regalanlage im 1994 bezogenen Archivmagazin konnte mit diesem letzten Regalabschnitt nach mehr als sieben Jahren vervollständigt werden. Zur Erschließung von Fotos ist im Rahmen einer auf ein Jahr befristeten Landesprogrammstelle eine zusätzliche Mitarbeiterin tätig.

### 2.2 Produkt „Nutzbarmachung von Archivgut“

Im ersten Halbjahr 2001 zählte das Stadtarchiv 396 Besucher. Diese Zahl bedeutet gegenüber dem ersten Halbjahr 2000 mit insgesamt 225 Besuchern, aber auch gegenüber den ersten sechs Monaten des Jahres 1999, in denen 333 Besucher das Archiv aufsuchten, einen deutlichen Zuwachs. Vor allem im zweiten Quartal des Jahres 2001 lag die Besucherzahl deutlich über derjenigen des entsprechenden Vorjahresquartals und übertraf sie um mehr als das Doppelte. Dieser Besucheranstieg ist zum einen auf die Aktivitäten zum „Tag der Archive“ zurückzuführen, zum andern aber auch auf eine im Vergleich zum Vorjahr stärkere Nutzung des Archivs durch Schulklassen. Von den Archivbesuchern gaben in der ersten Jahreshälfte 2001

2,7%	(2000: 12,6%)	an, das Archiv für Verwaltungszwecke,
25,9%	(2000: 27,2%),	das Archiv für historische Forschungszwecke,
34,2%	(2000: 41,4%),	das Archiv für private Zwecke,
0,5%	(2000: 0,4%),	das Archiv für kommerzielle Zwecke und
36,7%	(2000: 18,3%),	das Archiv für Schulzwecke zu nutzen.

Im Einzelnen wurde das Archiv von Klassen und Schülern des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, des Albertus-Magnus-Gymnasiums, des Otto-Hahn-Gymnasiums, des Gymnasiums Herkenrath, der Integrierten Gesamtschule Paffrath, des Gymnasiums Odenthal und der Johannes-Gutenberg-Realschule besucht. Im Juni tagte hier ein geschichtsdidaktisches Seminar der Universität zu Köln.

Zum „Tag der Archive“ veröffentlichte das Stadtarchiv ein neues Werbefaltblatt und ließ Luftbilder von Gladbach, Bensberg und Refrath aus den Jahren 1957 und 1958 drucken, die im Stadtarchiv erworben werden können. Luftbilder verschiedener Bergisch Gladbacher Stadtteile aus den fünfziger Jahren waren bis Ende August in den beiden Schauvitriolen des Stadtarchivs ausgestellt.

In diesen Archivvitriolen waren vom 12. Januar bis zum 2. März Archivadokumente zum Thema „Kirche und Konfession in Bergisch Gladbach vor dem Ersten Weltkrieg“ zu sehen. Zum gleichen Thema fand in der Zeit vom 29. Januar bis zum 26. März im Stadtarchiv ein ausgebuchter paläographischer Lesekurs statt. Seit dem 9. März präsentierte das Stadtarchiv im Rahmen der italienischen Wochen in den Archivvitriolen Archivalien zum Thema „Italiener in Bergisch Gladbach und Bensberg“. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Caritas-Migrationsdienst veranstaltete das Archiv am 22. März eine Podiumsdiskussion zum Thema „Italiener in Bergisch Gladbach“. Am 21. Juni 2001 fand in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zanders und dem Altenberger Dom-Verein im Kulturhaus Zanders die Eröffnung der Wanderausstellung „50 Jahre Landerverfassung Nordrhein-Westfalen“ statt. Die örtliche Presse berichtete in insgesamt 22 Artikeln über die Arbeit des Archivs.

Der Werkvertrag zur Erfassung von während des Zweiten Weltkrieges in Bergisch Gladbach beschäftigten Ausländern aus der Meldekartei der Stadt Bergisch Gladbach wurde abgeschlossen. Insgesamt wurden Daten von 3.067 Meldekarten in das FAUST-Programm eingegeben. In der Zeitschrift „Heimat zwischen Sülz und Dhünn“ des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Rhein-Berg e.V., veröffentlichten Mitarbeiter des Stadtarchivs einen Aufsatz über „Zwangsarbeiter in Bergisch Gladbach und Bensberg während des Zweiten Weltkrieges“. Sonderdrucke dieses Aufsatzes wurden unter anderem allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

### **3. Wirtschaftlicher Bericht**

Seit 1997 verfügt das Stadtarchiv innerhalb des städtischen Haushalts über ein eigenes Archivbudget, für das nach der vom Rat am 13. März 1997 beschlossenen Archivbetriebssatzung der Leiter des Stadtarchivs verantwortlich ist. Mehreinnahmen und Minderausgaben können innerhalb des Archivbudgets frei verwendet werden. Dazu sind alle Haushaltsstellen des Haushaltsunterabschnittes 320.1 - mit Ausnahme des Sammelnachweises Personalausgaben - gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Der Sammelnachweis Sachausgaben ist aufgelöst. Die Personalausgaben sind nicht Teil des vom Archivleiter zu verantwortenden Archivbudgets.

Die im Folgenden mitgeteilten Zahlen stellen den Buchungsstand am 30. Juni 2001 dar. In Anlage 1 ist der Buchungsstand am 30. Juni 2001 nach Kostenarten im Vergleich zu den Budgetansätzen des Stadtarchivs für 2001 dargestellt, in Anlage 2 der Buchungsstand am 30. Juni 2001 nach Kostenartengruppen, Hilfskostenstellen und Produkten und in Anlage 3 der Zuschussbedarf der Produkte des Stadtarchivs nach dem Buchungsstand vom 30. Juni 2001.

Der Buchungsstand vom 30. Juni 2001 lässt nur begrenzt Rückschlüsse auf die im Jahr 2001 insgesamt zu erwartenden Ausgaben zu, da die Ausgaben im Jahresverlauf teilweise ungleichmäßig verteilt sind. Wiederkehrende Zahlungen wie beispielsweise Mieten und Nebenkosten sind aus Gründen der Arbeitsvereinfachung bereits für das gesamte Jahr im Januar gebucht worden. Auf der anderen Seite stehen teilweise Abrechnungen für das erste Halbjahr noch aus. Ein zutreffendes Bild

der Finanzverhältnisse beim Stadtarchiv wird von daher erst der Bericht über das gesamte Wirtschaftsjahr geben können.

Dass die Personalkosten - die außerhalb der Budgetverantwortung des Archivs liegen - gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen sind, ist großenteils dadurch zu erklären, dass die Personalkosten der oben erwähnten Landesprogrammstelle von Fachbereich 1-111 zu 100% dem Archiv zur Last geschrieben werden, obwohl 80% der Personalkosten durch Landesmittel aufgefangen werden. Der Landeszuschuss wird auf einer allgemeinen Einnahmehaushaltsstelle der Stadt verbucht. Die aufgrund eines Werkvertrages ausgegebenen DM 6.160,00 dienten zur oben erwähnten Auswertung von Meldekarten während des Zweiten Weltkrieges in Bergisch Gladbach beschäftigter Ausländer und stammten aus Restmitteln des Jahres 2000.

#### **4. Perspektiven**

Im Herbst 2001 soll eine Dokumentation über die Podiumsdiskussion „Italiener in Bergisch Gladbach“ am 22. März 2001 veröffentlicht werden. Für das Jahr 2002 wird ein Bildband mit Bergisch Gladbacher und Bensberger Luftaufnahmen aus den fünfziger und sechziger Jahren vorbereitet.

**Anlage 1: Budgetansätze für das Stadtarchiv Bergisch Gladbach 2001  
und Buchungsstand am 30. Juni 2001 nach Kostenarten**

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Kostenarten	Ansatz 2001	Buchungsstand 30.6.2001	Buchungsstand 30.6.2000
- Personalausgaben	387.893,00	179.621,65	149.813,01
- Unterhaltung Gebäude	500,00	29,00	409,48
- Unterhaltung technische Einrichtungen	4.100,00	1.755,31	3.008,11
- Geräte	1.500,00	1.128,44	897,54
- Miete Gebäude	96.937,00	96.936,24	101.152,56
- Miete Kopiergerät einschl. Kopien	1.300,00	324,71	321,20
- Nebenkostenpauschale	22.395,00	22.394,28	23.448,36
- Fensterreinigung	250,00	0	0
- Nebenkosten Archivmagazin	12.000,00	11.460,00	12.000,00
- Strom Archivmagazin	4.000,00	1.151,51	660,00
- Sonstige Bewirtschaftungskosten	0	0	0
- Aus- und Fortbildung	1.200,00	620,00	0
- Erwerbung von Archivalien	1.500,00	1.311,40	789,60
- Archivierungsmaterial	9.600,00	5.146,08	3.484,00
- Mikroverfilmung	3.500,00	4.650,00	0
- Restaurierungskosten	1.000,00	0	0
- Buchbindearbeiten	1.000,00	0	1.783,24
- Fotomaterial	550,00	443,42	67,00
- Bücher, Zeitschriften	1.750,00	1.905,74	950,74
- Werkverträge Erschließung	3.500,00	6.160,00	0
- Publikationskosten	10.000,00	5.702,38	713,37
- Ausstellungen und Veranstaltungen	1.000,00	1.315,25	52,50
- Sonstiger Archivbedarf	43,00	40,70	0
- Steuern, Schadensfälle	5.860,00	1.366,40	1.366,40
- Büromaterial	800,00	386,59	200,25
- Städt. Druckaufträge	200,00	0	0
- Bekanntmachungen	600,00	0	0
- Telefon	2.500,00	297,10	260,14
- Porto	500,00	194,96	189,14
- Dienstreisen	1.000,00	0	0
- Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	0
- Mitgliedsbeiträge	365,00	460,00	130,00
<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt insgesamt</b>	<b>578.758,00</b>	<b>344.801,16</b>	<b>301.696,64</b>

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Kostenarten	Ansatz 2001	Buchungsstand 30.6.2001	Buchungsstand 30.6.2000
- Entgelte	4.500,00	2.242,00	3.290,05
- Verkaufserlöse	6.000,00	2.505,85	8.522,84

- Erstattungen	1.500,00	762,13	1.054,97
- Restmittel aus dem Vorjahr	0	6.160,00	812,15
Einnahmen insgesamt	12.000,00	11.669,98	13.680,01

**Anlage 2: Buchungsstand des Stadtarchivs Bergisch Gladbach am 30. Juni 2001 nach Kostenartengruppen, Hilfskostenstellen und Produkten (in Klammern rechts Vergleichsstand vom 30. Juni 2000)**

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Kostenartengruppen bzw. Hilfskostenstellen	Produkt Erhaltung und Erschließung von Archivgut	Produkt Nutzbarmachung von Archivgut	Hilfskostenstelle Verwaltungskosten	Hilfskostenstelle Gebäudekosten
Personalausgaben	119.527,35 (90.621,62)	50.005,36 (48.455,56)	10.088,94 (10.735,43)	0 (0)
Gebäudeunterhaltung	1.755,31 (3.008,11)	0 (0)	0 (0)	29,00 (409,48)
Gebrauchsgegenstände	490,34 (97,50)	279,08 (800,04)	359,02 (0)	0 (0)
Mieten, Pachten	0 (0)	0 (0)	324,71 (321,27)	96.936,24 (101.152,56)
Bewirtschaftungskosten	0 (0)	0 (0)	0 (0)	35.005,79 (36.108,36)
Aus- und Fortbildung	0 (0)	0 (0)	620,00 (0)	0 (0)
Archivbedarf	11.107,48 (5.864,25)	15.192,79 (1.976,20)	0 (0)	0 (0)
Steuern, Schadensfälle	0 (0)	0 (0)	0 (1.366,40)	1.366,40 (0)
Sonst. Geschäftsausgaben	0 (0)	0 (21,85)	878,65 (627,68)	0 (0)
Mitgliedsbeiträge	0 (0)	0 (0)	460,00 (130,00)	0 (0)
Zwischensumme	132.880,48 (99.591,48)	65.477,23 (51.254,05)	13.105,32 (13.180,78)	133.337,43 (137.670,40)
Verwaltungskosten	9.173,72 (9.226,55)	3.931,60 (3.954,23)	-13.105,32 (-13.180,78)	
Gebäudekosten	86.819,89 (91.810,13)	46.517,55 (45.860,27)		-133.337,43 (-137.670,40)
Ausgaben insgesamt	228.874,09 (200.628,16)	115.926,37 (101.068,55)		

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Kostenartengruppen bzw. Hilfskostenstellen	Produkt Erhaltung und Erschließung von Archivgut	Produkt Nutzbarmachung von Archivgut
Entgelte	0 (0)	2.242,00 (3.290,05)
Verkaufserlöse	0 (0)	2.505,85 (8.522,84)
Erstattungen	762,13 (854,97)	0 (200,00)
Restmittel aus dem Vorjahr	0 (812,15)	6.160,00 (0)
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>762,13 (1.667,12)</b>	<b>10.907,85 (12.012,89)</b>

**Anlage 3: Zuschussbedarf Verwaltungshaushalt nach dem Buchungsstand am 30. Juni 2001**  
(in Klammern rechts Vergleichsstand vom 30. Juni 2000)

	Produkt Erhaltung und Erschließung von Archivgut	Produkt Nutzbarmachung von Archivgut
Einnahmen	762,13 (1.667,12)	10.907,85 (12.012,89)
Ausgaben	228.874,09 (200.628,16)	115.926,37 (101.068,55)
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>228.111,96 (198.961,04)</b>	<b>105.018,52 (89.055,66)</b>

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich  
Bildung, Kultur, Schule, Sport

**Unterzeichnung/Mitzeichnung**

der beigefügten

**Mitteilungsvorlage**

**Tagesordnungspunkt**

**Stadtarchiv: Halbjahresbericht 2001**

**Unterzeichnung**

Federführender Fachbereich  
Bildung, Kultur, Schule, Sport

**Datum**

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)

**Mitzeichnung**

**Ausschussbetreuender Fachbereich**

**Datum**

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)

**Bürgermeisterin/Verwaltungsvorstand**

**Datum**

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)